

Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.	BV/0371/2016			I	Datum:	09.08.2016	
		Baude	zernent				
Verfasser: 85-EB Stadtentwässerung			Az		Az: EI	EB85/P/Kö	
Gremienweg	g:						
30.08.2016	Werkausschuss ''Stadtentwässerung''		einstimmig abgelehnt verwiesen	abgelehnt Kenntnis abgesetzt			
	TOP	öffentlich	Enthaltung	gen	Geg	enstimmen	
Betreff:	Sanierung	des Mischwasserkaı	nals "In der Hohl	lstadt'' i	in Pfaff	endorf	

Beschlussentwurf: Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die grabenlose Innensanierung des Mischwasserkanals "In der Hohlstadt" gemäß dem Entwässerungslageplan mit der Zeichnungsnummer B-2/0085586. Hierdurch wird der Beschluss des Werkausschusses BV/0638/2015 vom 17.11.2015 geändert.

Begründung: Der vorhandene Mischwasserkanal DN 300 "In der Hohlstadt" weist auf einer Länge von ca. 165m bauliche Schäden auf. Ursprünglich war die Erneuerung der schadhaften Haltungen in offener Bauweise vorgesehen. Im Zuge der Ausführungsplanung stellte sich heraus, dass die Kanaltrasse in Teilbereichen durch Glasfaserkabel und Schachtbauwerke der Telekom überbaut wurde. Die Erneuerung der Kanalanlage in offener Bauweise wäre ohne technisch und wirtschaftlich aufwändige Umverlegungsmaßnahmen der Glasfaserkabel nicht zu realisieren. Der Zustand des Mischwasserkanals wurde daher hinsichtlich einer grabenlosen Sanierungsfähigkeit überprüft. Das Schadensbild lässt die Innensanierung der Kanalanlage noch zu. Es ist daher vorgesehen, die schadhaften Haltungen im grabenlosen Verfahren mittels Schlauchrelining zu sanieren. Im Rahmen der Baumaßnahme sind 19 Hausanschlüsse sowie 10 Straßenabläufe zu sanieren. Mit der Baumaßnahme soll in der ersten Jahreshälfte 2017 begonnen werden. Die Gesamtbauzeit ist mit ca. 3 Monaten veranschlagt. Die Andienung der Grundstücke bleibt über die Ritterstraße und die Seifenbachstraße gewährleistet. Durch die Innensanierung entstehen gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Kanalerneuerung keine Mehrkosten.

Die Kosten für die Sanierung des Mischwasserkanals belaufen sich auf rund 80.000€ Hiervon entfallen auf die Baukosten rund 65.000€ und auf die Baunebenkosten rund 15.000€ Die erforderlichen Mittel sind im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 etatisiert. Die Kosten für die Sanierung der Anschlussleitungen werden unter der Kontonummer 0071513 bereitgestellt. Die erforderlichen Mittel für die Sanierung der Straßenabläufe sind im städtischen Haushalt bereitzustellen. Für die Straßenoberflächenentwässerung werden Ausbaubeiträge erhoben.

Anlagen: Übersichtslageplan

Historie: Beschluss des Werkausschusses BV/0638/2015 vom 17.11.2015